

THE  
**NA Way**  
MAGAZINE®

THE INTERNATIONAL JOURNAL OF NARCOTICS ANONYMOUS



30 JAHRE DRUCKAUSGABE ♦ 1982 – 2012

OKTOBER 2012

AUSGABE NEUNUNDZWANZIG ♦ NUMMER VIER



THE  
**JOURNEY**  
*Continues*



DAS  
INTERNATIONALE JOURNAL  
VON  
NARCOTICS ANONYMOUS

*The NA Way Magazine* begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

**NA World Services, Inc.**  
PO Box 9999  
Van Nuys, CA 91409 USA  
Telefon: (818) 773-9999  
Fax: (818) 700-0700  
Website: [www.na.org](http://www.na.org)

*The NA Way Magazine* begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

*The NA Way Magazine* veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email [naway@na.org](mailto:naway@na.org) bestellt werden.

*The NA Way Magazine*, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Chatsworth CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

# Von der Redaktion

Zur Feier der letzten Ausgabe zum 30. Geburtstag des *The NA Way Magazine* drucken wir früher veröffentlichte Geschichten und bieten euch somit etwas von der Geschichte des *NA Way*. Es dauerte sehr lange, bis wir die 219 Ausgaben von 30 Jahren gesichtet hatten. Es befinden sich so viele ergreifende und wichtige Geschichten darunter. Wie konnten wir lediglich eine Handvoll aus diesen tausenden von Geschichten auswählen?! Natürlich baten wir NA-Mitglieder, gegenwärtige und frühere Mitarbeiter und Redakteure der Weltdienste sowie viele betraute Diener, ihre Memoiren einzubringen; und wir bemühten uns, eine repräsentative Auswahl von Artikeln auf dem uns zur Verfügung stehenden Raum zu veröffentlichen.

Eine Gruppe unserer betrauten Diener war mit ihren Beiträgen hierzu (wie immer) brillant. Von Anfang an wurden die Redakteure des *NA Way* von engagierten NA-Mitgliedern unterstützt, die dazu beitragen, die Integrität, den Wert und die Relevanz unseres Magazins zu gewährleisten. Ursprünglich hießen sie *The NA Way* Subcommittee, dann Review Panel oder Editorial Board, und heute heißen sie *The NA Way* Workgroup. Diese NA-Mitglieder stammen aus allen Ländern der Welt (derzeit haben wir sieben aus Australien, Iran, Südafrika und den USA) und sie teilen ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung, ihren Humor, ihre Analysen, Warnungen, Befürchtungen, ihr Feedback und ihre Führung – und es ist undenkbar, das *The NA Way Magazine* ohne sie zusammenzustellen. In NA gibt es

Fortsetzung auf Seite 5

E-Abonnenten gelangen mit Klick auf diesen Link auf eine Seite mit historischen Geschichten und anderen Angeboten aus dem *NA Way Magazine*.

## IN DIESER AUSGABE

|   |   |  |    |
|---|---|--|----|
| <b>Feature</b>                                      | 3 | <b><u>In unsere Vision investieren</u></b> | 10 |
| • Der 30. Geburtstag des <i>The NA Way Magazine</i> |   | <b><u>Diskussionsthemen (IDTs)</u></b>     | 11 |
| <b>Stammgruppe</b>                                  | 4 | <b><u>WCNA 35</u></b>                      | 15 |
| <b>Teilen</b>                                       | 5 | <b><u>Meetingsschnappschuss</u></b>        | 18 |
| • Vierundachtzig Tage                               |   | <b><u>H&amp;I Slim</u></b>                 | 20 |
| • Halte es einfach                                  |   | <b><u>Von unseren Lesern</u></b>           | 20 |
| • Gott, Gurus und das Versprechen                   |   | <b><u>Kalender</u></b>                     | 21 |
| • Wie ich zu dem Glauben kam                        |   | <b><u>Produktinfo</u></b>                  | 22 |
| • Geht es bei der Atmosphäre um Farben?             |   | <b><u>Living Clean:</u></b>                |    |
| • Die Geschichte von den zwei Schlüsselanhängern    |   | <b><u>Die Reise geht weiter</u></b>        | 24 |
| • Ohne Gott genesen                                 |   |  |    |

*The NA Way Magazine* wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

# FEATURE

Liebe Mitglieder,

Es gibt aufregende Neuigkeiten. Auf der Weltdienstkonferenz 1982 von Narcotics Anonymous wurde ein neues Unterkomitee gegründet, das sich mit der Herausgabe eines monatlich erscheinenden Journals befassen soll, in dem es um Genesung von der Krankheit Sucht im Sinne von NA geht.“

Unser Monatsheft, *The NA Way*, kann mit eurer Hilfe realisiert werden. Wir brauchen Artikel über die Genesung von der Krankheit Sucht, euere persönlichen Erfahrungen, wie unsere Genesungsbotschaft weitergetragen wird, spirituelle und inspirierende Artikel, humorvolle und gedankenanstregende Erzählungen über Erfahrungen mit dem Wachstum, Geschichten darüber, wie man ein produktives, verantwortungsvolles Mitglied der Gesellschaft wird, schlagkräftige philosophische Einzeiler, Erfahrungen, die einzelne und Gruppen mit unseren Traditionen gemacht haben. Wir brauchen euren Input.

Die Kosten für ein Zwölfmonatsabonnement, das bis zum Ende der 12. Weltdienstkonferenz von Narcotics Anonymous gültig ist, belaufen sich auf 8,00 Dollar. Dieser Betrag ist unserer Meinung nach für den Anfang gerechtfertigt. Jede Ausgabe wird einen Finanzbericht enthalten, damit es keine Probleme mit der Rechenschaftspflicht gibt.

Alle Artikel werden anonym abgedruckt. Mit eurer Hilfe können wir unsere Träume verwirklichen: ein monatliches Forum der Genesung mit NA, ein Journal, das unsere Gemeinschaft weltweit eint.

In liebendem Dienst,  
*The NA Way*

Dieser Brief stellte im September 1982 die erste Ausgabe des *The NA Way* vor. Seitdem koordiniert ein Team von betrauten Dienern, Mitarbeitern der Weltdienste und engagierten Redakteuren unser Magazin. Hier findet ihr ein kleines Beispiel der Erfahrungen des *NA Way*-Redakteurs aus früheren Ausgaben und die E-Mail-Korrespondenz dazu:

Es soll/te monatlich erscheinen und sich auf die Genesung von der Sucht auf die NA-Weise konzentrieren. Es sollte klare, einfache definitive Abhandlungen/ Artikel enthalten. Unsere Vorstellung war, dass das Magazin konzeptuell und im Ausdruck sauber sein sollte.

Jim M

Unser Wunsch ist, dass die Gemeinschaft das Magazin akzeptiert, begrüßt, abonniert und liest; für Leute, die es als einen zentralen Bestandteil der Bemühungen der Gemeinschaft, die Botschaft weiterzutragen, sehen.

Ron H

Seine Leser können persönliche Erfahrungen finden, mit denen sie sich identifizieren können und es ist in einer Form, die immer wieder geteilt werden kann.

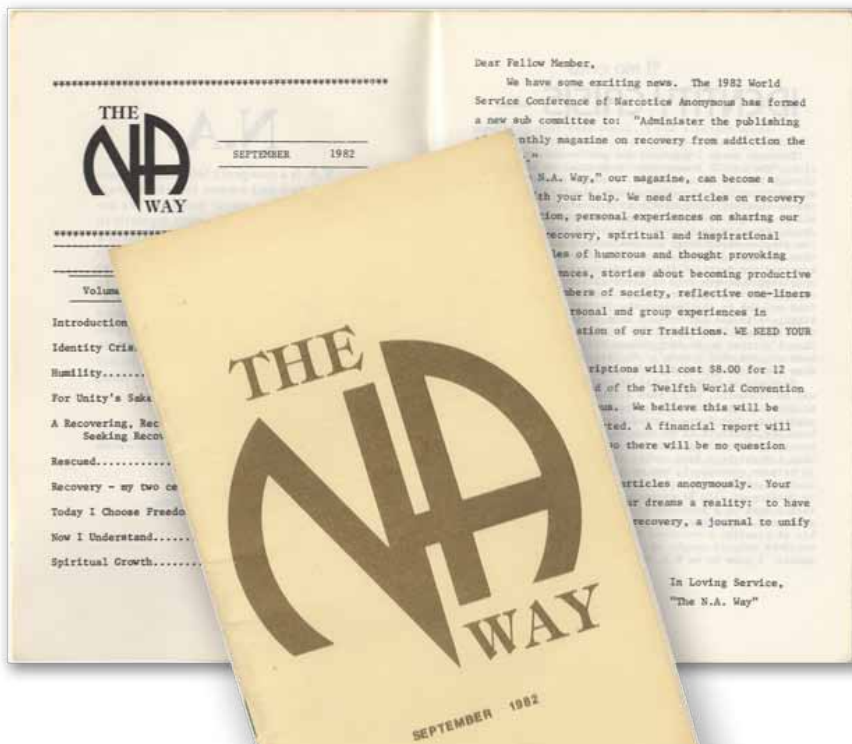
Andy M

Ich dachte, das *The NA Way* als Forum sei wichtig, dass es der Gemeinschaft den Raum bietet, von anderen Sichtweisen zu lesen.

Cynthia T

Für diese **Jubiläums-Sonderausgabe** wählten wir in den Archiven des Journals und suchten nach Artikeln über Anonymität. Beim Sichten dieser Artikel war ich gefesselt von der unergründlichen Kraft dieses bemerkenswerten Programms. Als ich in den frühen Veröffentlichungen die Gedanken und Beiträge der Mitglieder las, die von Herzen kamen, wurden so viele eigene Erfahrungen wachgerufen, die ich am Anfang meiner Genesung machte.

Nancy S

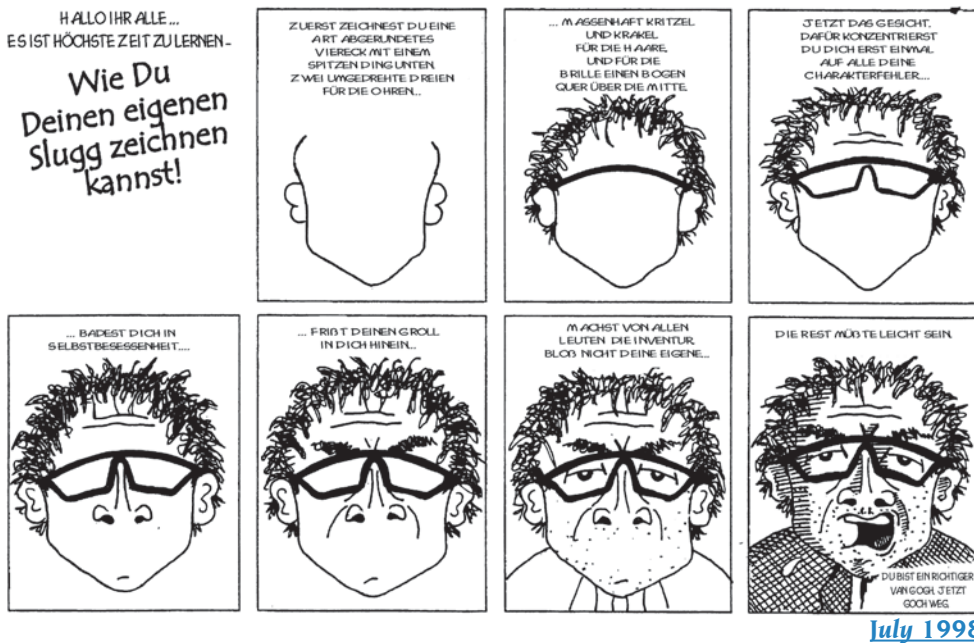




# Stammgruppe

Der Comic Strip „Die Stammgruppe“ wurde den Lesern des *NA Way* 1989 vorgestellt: „Ihr seht sie jede Woche in eurer eigenen Stammgruppe. Jetzt seht ihr sie jeden Monat im Comic Strip des *The NA Way*...“. Jeder einzigartige Charakter spielte seine Rolle dabei, wie sich unsere Krankheit und unsere Genesung von einem humorvollen Standpunkt aus darstellten. Sie führten zu einigen Kontroversen und trafen ein paar empfindliche Stellen, insbesondere Slugg, „der permanent Verdrießliche, der ewig Widerspenstige, der extrem Unglückliche.“

Um eine modernere Stammgruppe zu schaffen, gingen Slugg und seine Freunde im [Oktober 2001](#) in den Ruhestand. „Nettere, freundlichere“ Charaktere betraten im Januar 2002 die Bühne der Stammgruppe. Sie hatten eine globalere Sicht von NA und Genesung und Ende des sechsten Bilds in der Sequenz schafften sie es, zu lernen oder irgendwie eine Lektion zu lehren. Nach der Ausgabe vom [Januar 2002](#) gingen die Mitglieder der Stammgruppe ihre eigenen Wege, als *The NA Way* einen abwechslungsreicheren Ansatz versuchte, und Humor, künstlerische Darstellungen der Mitglieder, Witze und andere Scherze einbezog. Nun, wo wir den dreißigsten Geburtstag des Magazins feiern, holen wir zwei unserer Lieblings-Comics der Stammgruppe wieder hervor.



Von der Redaktion:  
Fortsetzung von Seite 2

nicht viel öffentliche Anerkennung, doch diese Leute und ihre Vorgänger verdienen mit Sicherheit einen tosenden Applaus und ein herzliches Dankeschön, und zwar regelmäßig. Dieser Monat wäre in der Tat der richtige Zeitpunkt, diese Behandlung allen betrauten Dienern zukommen zu lassen, die dazu beitragen, dass die Botschaft weitergegeben wird.

De J, Redaktion



## Vierundachtzig Tage

Anmerkung der Redaktion: Seitdem sich das K&E-Subkomitee im Iran gebildet hat, hat Payam Behboodi (die Genesungszeitschrift der iranischen NA-Gemeinschaft) regelmäßig Briefe von Gefangenen aus dem ganzen Land erhalten. Der nachfolgende Brief hat jedoch eine ganz andere Geschichte. Er ist von jemandem, der NA während seiner Haftzeit kennen gelernt hat, obwohl Drogen in den iranischen Gefängnisse jederzeit zugänglich sind und das noch dazu zu niedrigen Preisen.

Ich heiße Habib und ich bin ein Süchtiger. Ich sende Grüße an alle Süchtigen im Zentralgefängnis von Qazvin und an alle NA-Gruppen auf der ganzen Welt.

Ich schreibe diesen Brief, während ich die letzten Momente meines Lebens durchlebe. Ich bin dem Tod sehr nahe. Ich möchte eine Botschaft an alle Mitglieder der Gemeinschaft schicken. Ich bin durch ein Narcotics Anonymous Meeting im Gefängnis clean geworden und dadurch, dass ich die Meetings besuchte, habe ich aufgehört Drogen zu nehmen. Ich bin Gott sehr nahe gekommen. Ich fühle mich gut und ich bin in Frieden mit mir und der Welt. Ich habe den Willen von Gott akzeptiert.

Ich möchte Euch Freunde aus der Gemeinschaft bitten, clean zu bleiben und Dienst zu tun. Helft anderen Süchtigen, clean zu bleiben, physisch, geistig und spirituell. Bitte geht weiter auf diesem Weg, um andere Süchtige zu retten. Ich habe sonst nichts zu sagen. Ich heiße Habib und in der Morgendämmerung wird mein Leben zu Ende sein. Ich werde für die Verbrechen, die ich begangen habe, gehängt, aber ich bin jetzt vierundachtzig Tage mit Eurer Hilfe clean. Ich wünsche allen Süchtigen Erfolg ... Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern. Gott segne Euch.

Habib, Qazvin, Iran  
Oktober 2006



[Payam Behboodi](#), die Genesungszeitschrift der iranischen NA-Gemeinschaft

# Halte es einfach

Bevor ich die Gemeinschaft fand, glaubte ich, das Leben sei eine komplizierte Angelegenheit und ich war stolz auf die komplizierte Methode, mit der ich es anging. Ich währte mich arrogant im Besitz eines exklusiven Wissens davon, "worum es ging". Die Vorstellung einer einfachen Herangehensweise an das Leben oder Denken war mir völlig fremd.

Ich brachte dieses Talent, die Dinge kompliziert zu machen, mit in die Genesung und ich muss mich jeden Tag vor ihr schützen. Ich muss mich selbst daran erinnern, dass ein Tag ohne Drogen ein guter Tag ist. Ich muss auf der einfachen Wahrheit bestehen, dass in die Meetings zu gehen und clean zu bleiben, für mich heute die zwei wichtigsten Dinge im Leben sind. Wenn ich meine Genesung kompliziert mache, dann stelle ich am Ende fest, dass ich anfangs, sie zu kontrollieren und dass ich versuche, den Eigenwillen zu leben.

Paralyse durch Analyse ist eines der Hauptsymptome meiner Krankheit: Ich benutze das komplizierte Denken, um meine Handlungen zu rationalisieren und meine Gefühle zu leugnen. Ein gutes Beispiel dafür ist meine Herangehensweise an den Zweiten Schritt. Ich begann damit, dass ich beschloss, dass ich ein spirituelles Erwachen gehabt und Gottes Willen begriffen hätte. Mein Gott schien ziemlich irrational und komplex. Obwohl ich einen bewussten Kontakt mit Gott haben wollte, wusste ich, dass ich ihn nicht hatte.

Ich hatte meinen eigenen Intellekt als Gott eingesetzt und fuhr fort, die Realität meines Lebens zu bekämpfen. Als ich meine Höhere Macht fand, geschah dies durch Kapitulation, Bereitschaft und Ehrlichkeit. Ich erkannte, dass meine Höhere Macht die Einfachheit liebte. Für mich ist die Ehrlichkeit zu mir selbst der beste Teil der Einfachheit und die Unehrlichkeit die gefährlichste Form der Kompliziertheit. Ich befürchte, dass ich sogar jetzt, wo ich dies schreibe, die Dinge durch das Erklären verkompliziere. Man sagt, dass wir komplizierte Leute sind und dass das Programm einfach ist. Wenn ich mein Denken verkompliziere, dann bekämpfe ich das Programm; wenn ich es einfach halte, dann gebe ich meiner Höheren

Macht und den Meetings die Chance, an mir und für mich zu arbeiten.

N, London, Großbritannien  
April 1985

# Gott, Gurus und das Versprechen

Ein Wendepunkt in meiner Genesung fand statt, als ich 18 Monate clean war. Ich hatte so lange gebraucht, um den ersten Schritt zu arbeiten. Ja, ich versuchte eineinhalb Jahre lang, Macht über meine Krankheit Sucht auszuüben. Ich war drogenfrei, doch meine Handlungen waren noch immer von Besessenheit, Zwang und Impulsen bestimmt! Und gerade durch diese Erfahrungen des wiederholten Scheiterns konnte ich schließlich glauben, dass ich absolut machtlos war, und zwar nicht nur den Drogen gegenüber – die gab es damals schon eine ganze Weile nicht mehr in meinem Leben – sondern gegenüber meiner Sucht, wie unser erster Schritt es nennt.

All dies führte direkt zu Schritt Zwei und Drei. Alles schien gut zu sein. Doch diese Schritte erwiesen sich als ein weiterer langer und verwirrender Kampf. Es ist dieser Kampf, und einige Einsichten, die daraus erwachsen, die ich mit der Gemeinschaft teilen möchte.

Da ich ohne Frage wusste, dass ich nicht die Antworten auf meine Probleme hatte, suchte ich woanders danach. Ich fand an vielen Orten Hilfe. Süchtige, Nichtsüchtige, sogenannte "von Gott inspirierte Methoden", alle schienen etwas zu bieten zu haben. Mich befahl Verwirrung! Andere Leute taten dasselbe, und so beschloss ich, einen Schritt zurückzutreten und sie zu beobachten.

Nach vielen Monaten fing ich langsam an, einige Einsichten zu gewinnen. Offensichtlich wurden all diese Ressourcen in irgendeiner Form zu "Gurus" gemacht. Viele von uns hatten in ihrem eifrigen Streben nach Genesung die Führung der einen oder anderen Quelle gesucht. Wir nahmen nun all diese Ressourcen und transformierten sie in allmächtige Antworten auf die Probleme des Lebens.

Es ist schwer zu erklären, doch irgendwie suchten andere und ich einzelne Leute und individuelle Methoden für die

Genesung. Es war eine neue Art und Weise, Leute, Orte und Dinge zu benutzen. Anstatt diese Ressourcen in die Genesung zu integrieren, vertrauten viele von uns ihre Genesung einer anderen Person oder Organisation an.

Die Destruktivität all dessen wurde bald offensichtlich, als sich ein viel klareres Bild meiner Krankheit abzeichnete. Leugnung, die sich in der Form von Ablehnung von jeglicher der Verantwortung zeigte, war voll ausgeprägt. Ich hatte versucht, jemand anderen dazu zu bringen, meine Arbeit zu tun, während ich mich weigerte Schritt Zwei und Drei zu arbeiten. Das behinderte nicht nur meine eigene Genesung, sondern auch die von anderen. Indem ich mich auf andere verließ, trug ich dazu bei, dass sie glaubten, sie hätten mehr Macht als sie tatsächlich besaßen. Ich spielte mit meinem eigenen Leben und dem Leben anderer!

Ich begann nach einer Höheren Macht zu suchen, die größer war, als ich selbst und meine anderen Ressourcen. Ich fand diese Macht in NA. Sie arbeitet durch Gruppen, Gebiete, Regionen, Weltkonferenzen und die Gemeinschaft; aber nicht unbedingt durch einzelne Leute. Und sie ist meine. Und kein Guru. Und sie hat keinen Namen. Und sie ändert andere Leute nicht, damit sie so sind, wie ich sie haben will. Und durch ihre bloße Existenz führt sie mich durch die Schritte zu dem einzigen Versprechen, das im Basic Text gegeben wird.

Im Basic Text steht: "Narcotics Anonymous bietet nur ein Versprechen: die Freiheit von der aktiven Sucht; die Lösung, die für uns so lange nicht fassbar war. Wir werden aus den von uns selbst geschaffenen Gefängnissen befreit. (Basic Text, "Mehr wird offenbart")

Dieses Versprechen gewährleistet kein perfektes Leben für mich oder irgendjemand anderen. Es gibt mir lediglich die Gelegenheit, es zu leben. Ich kann das verfolgen, was ich will und ab und zu meine Motive und Methoden überprüfen. Wenn nötig, kann ich das Scheitern einiger Dinge im Leben akzeptieren.

Diese Gedanken und Erfahrungen sind mir teuer. In der Tat sind sie wichtig genug, um sie weiterzugeben. Sie gehören dir, wenn du sie willst!

SS, Colorado, USA  
Oktober 1985



# Wir ich zu dem Glauben kam

Der Raum war brechend voll. Es war mein zweites Meeting, das erste in einer Entgiftung, in der ich war. Ich suchte in der Menge, suchte den Blick der geradlinigen Leute, die mich zu NA gebracht hatten. Wir nickten und lächelten einander zu. Ich beobachtete, wie die Leute Begrüßungen riefen, sich umarmten und lachten. Ich wünschte mir, dass ich eines Tage auch so sein könnte.

Das Meeting brachte mir nicht viel, oder jedenfalls dachte ich das. Der Sprecher war sehr ergreifend und ich fragte mich, wie er es ihm wohl gelungen war, sich selbst aus der Gosse zu ziehen und so viele Jahre clean anzusammeln. Als kleine süchtige Hausfrau fand ich es schwer, mich mit den Rockern und Straßenleuten zu identifizieren, bis ich begann, mich mit ihren Gefühlen zu identifizieren. Ich glaube, ich erwartete eine Menge von diesen Meetings. Heilt mich. Liebt mich. Macht, dass ich mich gut fühle. Jetzt sofort oder noch schneller!

Der Satz "Komm wieder!", blieb bei mir haften, und so kam ich immer wieder in die Meetings und schließlich bekam ich einen Sponsor.

Zuerst war ich wirklich abgeschreckt, weil man von Gott sprach. Nachdem ich öfter in die Meetings gegangen war, begann ich mehr von dem Programm zu verstehen und dass ich dabei selbst eine Wahl hatte. Es half mir, den Basic Text zu lesen und mit meiner Sponsorin zu sprechen. Ich sah, dass die anderen Mitglieder irgendeine Art Höhere Macht hatten und sich auch um Führung an sie wandten, und es bewirkte offensichtlich etwas. Ich hatte in der Vergangenheit zu Gott gebetet und kam zu der Einsicht, dass er mich sicherlich gut hören konnte, aber dass es seine Menge Bereitschaft und Geduld erforderte, ihn zu hören, zu verstehen, seine Führung anzunehmen und sich um Führung an ihn zu wenden.

Meine Sponsorin schlug vor, ich solle mich jeden Tag ruhig hinsetzen, ein kleines Gedicht, Gebet oder eine Meditation lesen und mich einfach nur für die Möglichkeit öffnen, dass da irgendetwas war – eine größere, liebevolle, mächtige Kraft, nur für mich.

Ich betete zu Gott um die Bereitschaft zu glauben und zu vertrauen. Ich hörte, wie andere sagten, dass Gott durch Menschen, Orte und Dinge wirkt, also bat ich ihn, sie mir zu zeigen. Meinen Willen Gott zu übergeben bereitete mir einige Schwierigkeiten. Warum sollte er sich mit meinem Chaos befassen. Lag das nicht in meiner Verantwortung? Mein Sponsor überzeugte mich, dass Gott mir wirklich dabei helfen wollte, die Dinge zu bewältigen und ich bemühte mich sehr, an Gott zu glauben und sie ihm zu überlassen.

Und es geschah ein wundervoller und bewegender Zufall in meinem Leben und der ließ mich bis heute glauben. Was für ein wundervolles Geschenk! Liebe ist Sache der Genesung!

*BC, British Columbia, Kanada,  
November 1995*

## Geht's bei der Atmosphäre um Wandfarben?

Wenn wir von einer Atmosphäre der Genesung sprechen, dann denken einige Mitglieder dabei an den physischen Raum des Meetings, wie er aufgeteilt ist, wie die Farbe an den Wänden ist, oder ob es ein Raucher- oder Nichtraucher-Meeting ist. Andere, wie ich, glauben, dass die Atmosphäre damit zu tun hat, welcher Ton im Meeting vorherrscht, wie geteilt wird, wie das Meeting geführt wird, und mit den sozialen Kontakten und der Integration der Mitglieder in die Gruppe.

Als ich das erste Mal mit NA in Berührung kam, in einer kleinen Stadt, gab es dort nur zwei Mitglieder in der Gruppe; dann waren wir fünf, regelmäßig kamen aber nur zwei Leute ins Meeting. Deswegen gab es dort so gut wie keine Kontroversen. Die Dinge wurden sehr spirituell erledigt. Wir versuchten, uns an die Prinzipien zu halten und jeder wurde akzeptiert, gleichgültig, ob er blieb oder nicht mehr kam.

Später musste ich in ein anderes Viertel der Stadt umziehen. Ich fing an, eine Gruppe zu besuchen, in der es eine Menge Konflikte gab, und ich erlebte eine ganz andere Art der Atmosphäre. Dazu

gehörte auch, dass es Süchtige gab, die Drogen nahmen, Süchtige, die kamen und gingen, hard-core Gruppenkonfrontation (wie Gruppentherapie), Mangel an Glaubwürdigkeit und Unehrllichkeit. Die Atmosphäre war auch—gelinde ausgedrückt—verräuchert, in diesem Raum voller Zigarettenrauch. Es war wirklich schwer zu glauben, dass das für mich funktionieren sollte, und ich dachte sogar daran, in eine andere Gruppe zu gehen, weil ich das Gefühl hatte, ich sei eher in einer Therapieeinrichtung anstatt in einer NA Gruppe.

Einmal traf ich ein Mitglied, das zu den Oldtimern im Gebiet zählte. Ich klagte ihm mein Leid und stellte in Frage, was dort in dieser Gruppe vor sich ging. Er sagte mir, er kenne einige Mitglieder, die würden in eine neuere Gruppe gehen und ich könne das ja auch tun, wenn ich wollte, er würde mir aber ebenfalls empfehlen, in dieser Gruppe zu bleiben, da ich dort sicherlich viele Dinge lernen könne, an denen ich wachsen könne. Er veranlasste mich dazu, über all diese Erfahrungen nachzudenken, die mir in meiner Genesung helfen würden.

Ich zog immer noch in Erwägung, meine Stammgruppe zu verlassen, da dort alle exzessiv rauchten, während ich aufgehört hatte zu rauchen, als ich 6 Monate clean war. Ich fühle mich am Ende des Meetings körperlich nie besonders gut.

Zu meiner Überraschung kam ich eines Tages an und man hatte per Gruppengewissen beschlossen, aus der Gruppe ein Nichtrauchermeeting zu machen. Ich dachte, diese kleine, jedoch signifikante Änderung würde sich mit der Zeit auch in anderen Dingen niederschlagen, die für mich eine Atmosphäre der Genesung in der Stammgruppe ausmachen. Ich glaube, ich muss bereit sein, den Wachstumsprozess durchzumachen, von dem mir erfahrenere NA Mitglieder erzählt haben.

Nur für heute will ich regelmäßig in meine Meetings gehen, so dass ich das Wachstum der Gemeinschaft erfahren kann.

*Joel O, Mexicali, Mexiko  
[Oktober 2005](#)*

# Die Geschichte von den zwei Schlüsselanhängern



## Missouri

Es war fast 4:00 Uhr morgens. Ich war für die Nachtschicht eines Kollegen am Flughafen eingesprungen und ich war in einer wirklich schlimmen Verfassung. Es waren ein paar schlimme Monate gewesen; ich hatte einen tierischen Durchhänger, und fühlte mich niedergedrückt – und ein Freund war gerade auch noch gestorben.

Ich lief zu dem gigantischen Förderband, auf dem die Gepäckstücke aller Reisenden auf mich warteten. Die Flüge am Morgen waren voll und das Förderband dicht bepackt. Ich stand neben meinem Vorgesetzten (der nicht im Programm ist, aber weiß, dass ich es bin), und teilte die Koffer auf dem Band, als ich ihn sah: einen Koffer mit einem weißen Schlüsselanhänger daran.

Ich rief: „Mensch! Schau mal, was wir hier haben!“ Ich zog ihn vom Band, um das Namensschild zu lesen, weil ich dachte, dass ich ihn vielleicht kenne. Der Name war mir nicht bekannt, doch ich sah den Zielort Los Angeles und den Namen von irgendeinem Bob aus Kalifornien. Ich sagte zu meinem Vorgesetzten. „Ich hole einen von meinen Schlüsselanhängern und hänge ihn an den Koffer von dem Typ.“

„Würde ich nicht machen“, antwortete der.

Ich gab zurück: „Ja, du nicht, aber ich schon! Der Typ fällt vom Stuhl, wenn er in Los Angeles aussteigt und meinen Schlüsselanhänger dran hängen sieht.“ Ich legte den Koffer zurück aufs Band und lief los, um einen meiner Schlüsselanhänger zu holen, aber dann musst ich den Koffer wiederfinden. Recht bald rief mein Vorgesetzter: „Da ist er; er kommt wieder vorbei!“

Ich hängte meinen schwarzen Schlüsselanhänger dran und dachte, dass es vielleicht andere Leute in der Gepäckabfertigung gibt, die in Los Angeles arbeiten und unsere Schlüsselanhänger auch sehen. Als ich den Koffer zurück aufs Band legte, fühlte ich mich gut und glücklich. Ich war in einer so schlechten Verfassung gewesen, aber als ich den weißen Schlüsselanhänger gesehen hatte, und mir die Reaktion des Besitzers vorstellte, wenn er meinen schwarzen sehen würde, ging es mir gleich viel besser.

Später an dem Tag teilte ich in einem Meeting, was geschehen war und da sagte mir ein Typ, dass er eine Frau kannte, die ein Bild des Koffers auf der Webseite einer Freundin gesehen hatte. Ich habe keinen Computer, und so ging ich zu der Frau nach Hause und dort sah ich es: Ein Bild mit unseren Schlüsselanhängern an diesem Koffer - und Kommentare von ca. 40 Süchtigen aus der ganzen Welt dazu! Ich bin ein recht

hartgesottener Typ, aber ich stand da und weinte, als ich es sah. Ich dachte, ich mache einfach einen Spaß, über den irgendwer dann lacht, und dann stellte sich heraus, dass es viel mehr war. Und jetzt habe ich auch noch einen neuen Freund. Ich nenne ihn „Schlüsselanhänger-Bob“.

Lloyd L, Missouri, USA  
[Januar 2010](#)

## Kalifornien

Vor Kurzem reiste ich zu der Gemeinde, in der ich aufgewachsen war, um ein paar Dinge für meinen jüngsten Bruder zu regeln, der behindert war und an einer lebenslangen schweren Zerebralparese litt. Sein Gesundheitszustand hatte sich verschlechtert und ich musste veranlassen, dass er im Hospiz Hilfe bekam. Es erübrigt sich zu sagen, dass die Reise einige schwierige Gespräche bedeutete und es war nicht leicht, mit dem Siechtum meines kleinen Bruders konfrontiert zu werden.

Die Reise dorthin war eine Strapaze. Ich kam aufgrund einer Panne, schlechtem Wetter und verpassten Anschlüssen mit 10 Stunden Verspätung an. Das bedeutete, dass während meines Aufenthalts nicht genug Zeit für einen Meetingsbesuch war. Doch schließlich schaffte ich es zur Wohnung meiner Tochter, wo ich durch die Liebe ihrer vier Kinder Kraft tanken konnte.

An dem Morgen, an dem ich wieder nach Hause fahren sollte, ging ich mit meinem Bruder in sein Lieblingsrestaurant, und konnte ihm die bevorstehenden Änderungen erklären. Ihm gefiel zwar nicht, was ich ihm erzählte, aber er gab zu verstehen, er würde die Änderungen akzeptieren. Er bat mich um einen Kuss, und wir küssten uns öfter als wir es seit langer Zeit getan hatten.

Es war ein langer Flug zurück. Wir landeten in Los Angeles, es regnete und das passte genau zu meiner Stimmung. Diese Reise war eines der schwersten Wochenenden, die ich jemals erlebt hatte und ich war emotional und körperlich ausgelaugt. In der Gepäckausgabe hielt ich Ausschau nach meinem Koffer. Viele Jahre hatte ich einen weißen NA-Schlüsselanhänger als Erkennungszeichen für



meinen Koffer genommen, doch stellt euch meine Überraschung vor, als ich meinen Koffer herunter holte und entdeckte, dass irgendwer einen schwarzen Schlüsselanhänger dazugehängt hatte. Ich machte mit meinem Handy ein Foto und lud es auf meiner Webseite hoch, mit der Überschrift: „Wir sind überall“.

Am nächsten Tag rief mich ein Freund aus Missouri an und teilte mir mit, dass im Meeting am Abend zuvor ein Freund, der in der Gepäckabfertigung arbeitet, geteilt hatte, dass er bei der Arbeit einen weißen Schlüsselanhänger an einem Gepäckstück gesehen hatte. Er erzählte, dass er einen seiner schwarzen Schlüsselanhänger dazu gehängt hatte, und dass er sich vorstellte, was das beim Besitzer des Koffers wahrscheinlich auslösen würde. Ein paar Wochen später war der Kontakt mit dem Typ aus der Gepäckabfertigung hergestellt und ich konnte mich bei ihm für seine Erinnerung daran bedanken, dass Genesung immer möglich ist, und dass ich nicht alleine war.

*Bob, Kalifornien, USA*  
**Januar 2010**

## Ohne Gott genesen

Vor ein paar Monaten habe ich in einem großen Meeting darüber gesprochen, wie ich die Gruppe als eine Macht größer als ich selbst benutze. Eine Süchtige kam nach dem Meeting auf mich zu und fragte: „Du glaubst also nicht an Gott?“ Dann fing sie an, mir zu erzählen, dass sie genau wüsste, dass es einen Gott gab, und dass ich nur mein ganzes Leben lang in den falschen Religionsgemeinschaften gesucht hätte. Alles, was ich tun konnte, war, mir meinen Teil zu denken, und ihr für ihre Beobachtung zu danken.

Ein solcher Vorfall ist zwar nicht böse gemeint, aber ich kann euch versichern, er ist genauso häufig, wie unerwünscht. Als ich zu NA kam, sagte man mir, dass es meine Sache sei, was für eine Höhere Macht ich habe, solange sie gut ist, ihr etwas an mir liegt und größer ist als ich selbst. Die NA-Gruppe erfüllte alle diese Voraussetzungen. Ich habe die Gruppe

genommen, seit ich zu NA gefunden habe, und nach über acht Jahren bin ich immer noch clean und gelassen.

Atheisten in Genesung sind entweder dünn gesät, oder es ist ein ganz stilles Grüppchen. Wir tendieren dazu, für uns zu behalten, dass wir nicht glauben, weil ein Stigma daran haftet, wenn man nicht an Gott glaubt. Doch dann und wann erzählt einer, dass wir ohne Gott genesen. Ich fühlte mich lange Zeit alleine, weil mein Nichtglaube in direktem Gegensatz zu dem stand, was nach Ansicht der meisten Leute der einzige Weg ist, clean zu bleiben: mit Gott. Auch in unserer Literatur wird der Glaube an Gott immer wieder betont, obwohl es dort so liberal formuliert ist, dass keiner der Nichtglaubenden vor den Kopf gestoßen wird.

Ich habe lange Zeit damit gekämpft, ob ich mich zu meinem Atheismus „bekennen“ sollte. Als ich es schließlich tat, war ich überrascht über die Unterstützung, die ich nicht nur von Freunden in Genesung, sondern auch von Nichtsüchtigen, erhielt. Ich habe entdeckt, dass ich nicht zu glauben brauche, wie alle anderen, um zu genesen. Ich habe entdeckt, dass ich nicht irgendetwas beten muss, das ich nicht glaube, um die Schritte zu arbeiten. Versteht mich nicht falsch; es gibt viele Leute innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft, die sehr deutlich sagten, dass sie um meine Seele fürchteten und dass sie glaubten, ich sei auf dem falschen Weg, aber das war eine Minderheit. Ich habe durch die Arbeit in den Zwölf Schritten erkannt, dass ich niemandem außer mir selbst gegenüber Rechenschaft ablegen muss. Ich bin ein lebendes Beispiel dafür, dass man als Atheist genesen kann.

Eines, was ich mir für die Zukunft von Narcotics Anonymous wünschen würde, das wäre, dass wir offener für die sind, die nicht an eine übernatürliche Macht glauben. Ich weiß, gut Ding will Weile haben. Wenn ich andere Atheisten in Genesung treffe, dann ermutige ich sie, mit anderen zu teilen, dass es in Ordnung ist, nicht zu glauben. Jeder, ob Christ, Moslem, Hindu, Jude, Atheist oder anderen Glaubens, kann mit den Zwölf Schritten von der Krankheit Sucht genesen. Ich kann und will das Wort „Gott“ nicht benutzen, wenn ich teile, weil ich glaube, dass bestimmte Vorstellungen von einem höheren Wesen damit verbunden sind, an die ich nicht glaube, aber ich schätze und respektiere die, die es tun.

Ein Teil dessen was mich wieder kommen lässt, ist die Liebe und die Toleranz, die wir in den Räumen von Narcotics Anonymous teilen. Ich möchte andere dazu auffordern, darüber nachzudenken, was sie in den Meetings teilen. Fühlt sich dabei jeder im Raum willkommen, oder grenzt es jemanden aus? Wir, als Mitglieder, müssen wachsam bleiben, um sicher zu gehen, dass JEDER Süchtige, der Genesung sucht, sie bekommen und sich wohlfühlen kann. Danke, dass ich teilen durfte.

*Rip W, Missouri, USA*  
**April 2011**

### In der Schweigeminute verweilen

Wenn die Schweigeminute für die Süchtigen, die noch leiden, der das Gelassenheitsgebet folgt, nur zwei Sekunden dauert, dann hoffe ich immer, dass diese Süchtigen in diesem Moment nicht zu sehr leiden – und ich schicke ihnen mental auch eine Entschuldigung für unsere Eile. Es ist mir ein Anliegen. Schließlich war früher einmal ich bei jemandem in der „Schweigeminute“. Ich denke gerne, dass einer der Gründe, warum ich eine Chance auf Genesung mit NA bekam, der ist, dass diejenigen, die vor mir da waren, ein bisschen bei dieser „Minute“ verweilten.

*AJ H, New Jersey, USA*

# In unsere Vision investieren

Diejenigen von euch, die das *The NA Way Magazine* regelmäßig lesen, kennen sicherlich die Serie „In unsere Vision investieren“, die in den letzten Jahren ein Feature war. Diejenigen, die es noch nicht kennen, können sich die früheren Ausgaben unter [www.naway.org](http://www.naway.org) anschauen.

Die Artikelserie „In unsere Vision investieren“ soll das Bewusstsein für die Bedeutung des Selbsterhalts in NA nachhaltig schärfen. Der Service, der auf lokaler, regionaler und globaler Ebene gestellt wird, kann nicht ohne die Unterstützung von NA-Gruppen und NA-Mitgliedern stattfinden. In dieser Ausgabe stellen wir hierzu einige Fakten und Zahlen vor.

## Schon gewusst?

- **Faltblatt 28, Funding NA Services** (Finanzierung des NA-Service), konzentriert sich darauf, wie die Gruppen die Dienste unterstützen können, die auf allen Ebenen gestellt werden, und es enthält einen Textvorschlag zur Siebten Tradition, der in den Meetings vorgelesen werden kann.
- **Faltblatt Nr. 24, Money Matters: Self-Support in NA** (Geldangelegenheiten: Selbsterhalt in NA), bietet eine Diskussion des spirituellen Prinzips des Selbsterhalts und wie es unsere persönliche Genesung und die NA-Gemeinschaft als Ganze beeinflusst.
- Sowohl im **Das Gruppenbüchlein** als auch in Faltblatt 28 finden sich Vorschläge dazu, wie die Gruppen dazu beitragen können, den NA-Service auf allen Ebenen zu finanzieren.
- Den Regionsberichten zufolge, die auf der WSC 2012 vorgelegt wurden, lagen die Spenden aus den Regionen im Jahr knapp unter USD 1,4 Mio., während sich die Ausgaben für den Service in diesem Jahr auf über USD 1,7 Mio. beliefen.
- Bei den 112 Regionen, die auf der WSC berichteten, beinhalteten die Serviceleistungen folgendes:

|                            |       |
|----------------------------|-------|
| • Regionale Helplines      | 79    |
| • Regionale Conventions    | 98    |
| • Helplines der Gebiete    | 444   |
| • Conventions der Gebiete  | 279   |
| • Regionale PR-Aktivitäten | 96    |
| • Regionale Webseiten      | 105   |
| • K&E Gremien insgesamt    | 5.204 |
| • RSOs                     | 46    |

- Im Finanzjahr 2010–2011 trugen die Spenden von der Gemeinschaft zu 10,2 % der NAWS-Einnahmen bei. Der höchste Spendenbeitrag aus der Gemeinschaft in den vergangenen fünf Jahren belief sich auf 12,8 % (2007–2008) und der niedrigste auf 8,7 % (2009–2010).
- Seit der ersten Ausgabe des Basic Textes im Jahr 1983, stieg der Preis für das Buch von ca. USD 8,00 auf gegenwärtig USD 11,00 und der Preis für die Faltblätter stieg von USD 0,15 auf USD 0,22 (für die meisten Titel). Im selben Zeitraum stieg auf den Verbrauchermärkten der durchschnittliche Verkaufspreis für gebundene Bücher im Einzelhandel von ca. USD 13,00 auf über USD 30,00.
- Im Geschäftsjahr 2010–2011 verteilten die NAWS weltweit kostenlose und subventionierte Literatur im Wert von über USD 410.000 an aufstrebende NA-Gemeinschaften und Entwicklungsgemeinschaften von NA.
- Während der letzten drei Jahre trugen die NA-Gemeinschaften aus Nordamerika zu 84 % der Gesamtspenden an die NAWS bei.
- Zwischen der WSC 2008 und der WSC 2012 wuchs die Gesamtzahl der Meetings weltweit um 16,5 %, von 53.038 auf 61.800 Meetings pro Woche. In den USA und Kanada betrug das Wachstum in derselben Periode 8,4 %, von 26.779 auf 29.019 NA-Meetings pro Woche.
- Alle zwei Jahre zahlen die NAWS die Reise- und Unterbringungskosten für Delegierte aus allen Regionen der Welt, damit sie an der WSC teilnehmen können. Die Kosten für die Ausrichtung der WSC 2012 beliefen sich auf über USD 480.000.

Angesichts der Inflation und der anhaltenden Wirtschaftskrise, versuchten die NAWS alles, was in ihren Kräften stand – in einigen Fällen führte dies zur Steigerung unserer Effizienz, während in anderen Fällen unser Service trotzdem gelitten hat. Infolge unserer Bemühungen konnten durch die Aktualisierung und Verschlinkung der **Abonnements** des *NA Way Magazine* Einsparungen von ca. USD 100.000 erzielt werden, und dies führte bei den E-Abos zu einem Anstieg der Abonnentenzahlen auf weit über 15.000.

Wenn ihr euch für diese Fakten interessiert, dann lest den Jahresbericht der Weltdienste (*NAWS Annual Report*), den ihr auf [www.na.org/?ID=ArArchive](http://www.na.org/?ID=ArArchive) findet. (Der Jahresbericht wird jeweils im Januar des Folgejahrs herausgegeben.) Ihr könnt die Finanzberichte für euer Gebiet und eure Region über die Gebietservice-Repräsentanten oder über Regionskomitee-Mitglieder anfordern und euch so über die Art des Service, der durch die lokalen Spenden finanziert wird, auf dem Laufenden halten.

Wenn ihr Geschichten zum Selbsterhalt bzw. zur Finanzierung des NA-Service in eurer Gemeinschaft habt, dann schickt sie per E-Mail an [naway@na.org](mailto:naway@na.org)!

Scanne  
mit deinem  
Smartphone



NA-Mitglieder können eine einmalige oder eine regelmäßige Spende direkt an die Weltdienste von NA leisten: [www.na.org/contribute](http://www.na.org/contribute)

# Von unserem Hauptzweck inspiriert Themendiskussionen

Die Diskussionshemen sind Fragen, die während des ganzen zweijährigen Konferenzzyklus von Süchtigen in NA auf der ganzen Welt diskutiert und in Workshops bearbeitet werden. Die Diskussionsthemen für diesen Zyklus haben einen Bezug zu dem Motto der Weltdienstkonferenz: "Durch unseren Hauptzweck inspiriert"; Dieses Motto stammt aus der Einleitung der [Vision für den NA-Service](#) (A Vision for NA-Service): *Alle Bestrebungen in Narcotics Anonymous werden von dem Hauptzweck unserer Gruppen getragen. Zu diesen Grundsätzen bekennen wir uns ausdrücklich.*

Wir brauchen die lokale Beteiligung an diesen Diskussionen, damit wir durch euch, eure Ideen und eure Rückmeldungen das richtige Bild vermittelt bekommen. Alle drei [Diskussionsthemen](#) beziehen sich direkt auf das Projekt Servicesystem und es befinden sich auch Fragen darunter, die im Traditionenbuch behandelt werden, ein Projekt, das später in diesem Jahr anläuft. Wir sagen häufig: Unsere Vielfalt ist unsere Stärke. Und diese Themen müssen unsere Vielfalt für beide Projekte richtig reflektieren. Für den Konferenzzyklus 2012–2014 haben wir drei Diskussionsthemen.

## Unsere Vision unterstützen

Bei diesem Thema handelt es sich sozusagen um einen „Übertrag“ aus dem letzten Konferenzzyklus. Damals lauteten zwei der drei Diskussionsthemen „Selbsterhalt“ und „[Eine Vision für den NA-Service](#)“. Dieses Diskussionsthema vereinigt beide Themen in der Hoffnung, das Bewusstsein für unsere Vision und die Ressourcen sowie die entsprechende Verantwortung für die Umsetzung in der ganzen Gemeinschaft zu schärfen.

*Es ist unsere Vision, dass eines Tages:*

*Alle Süchtigen auf der Welt die Möglichkeit haben, unsere Botschaft in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren und die Chance zu einem neuen Leben zu finden;*

Obwohl wir hier bereits große Fortschritte gemacht haben, ist noch viel zu tun, um diese Vision an vielen Orten, in vielen Kulturen und Sprachen zur Wirklichkeit zu machen. Manchmal kann dies überwältigend sein. Das kommt vielleicht am besten in Jimmy Ks Zitat unten zum Ausdruck, das uns daran erinnert, dass jede Arbeit, egal, wie klein sie auch sein mag, eine Wirkung haben kann.

Wisst ihr, vor langer Zeit sagte ich oft: „Ein Mensch ohne Traum ist nur ein halber Mensch, und eine Gemeinschaft ohne Vision ist eine Farce.“ Und das glaube ich noch immer. Ich weiß verdammt gut, dass wir unsere Erfüllung darin finden können, dass wir hier einen Tag nach dem anderen leben; und Tag für Tag werden unsere Vision und unsere Gemeinschaft mehr zur Realität.

Das gehört dazu, wenn ein Traum Wirklichkeit wird; und ein Traum geht mit der Vorstellung von großen Veränderungen einher, doch für den Fortschritt sind viele kleine Änderungen nötig. Ein Traum wird nicht einfach nur wegen einer Gruppe von Menschen oder wegen ein, zwei Leuten Wirklichkeit, sondern deshalb, weil viele daran arbeiten, weil viele Menschen Arbeit hineinstecken, weil viele Menschen eine Idee haben und sie weitertragen.

Jimmy K, Dinner zum 20. Geburtstag, von NA

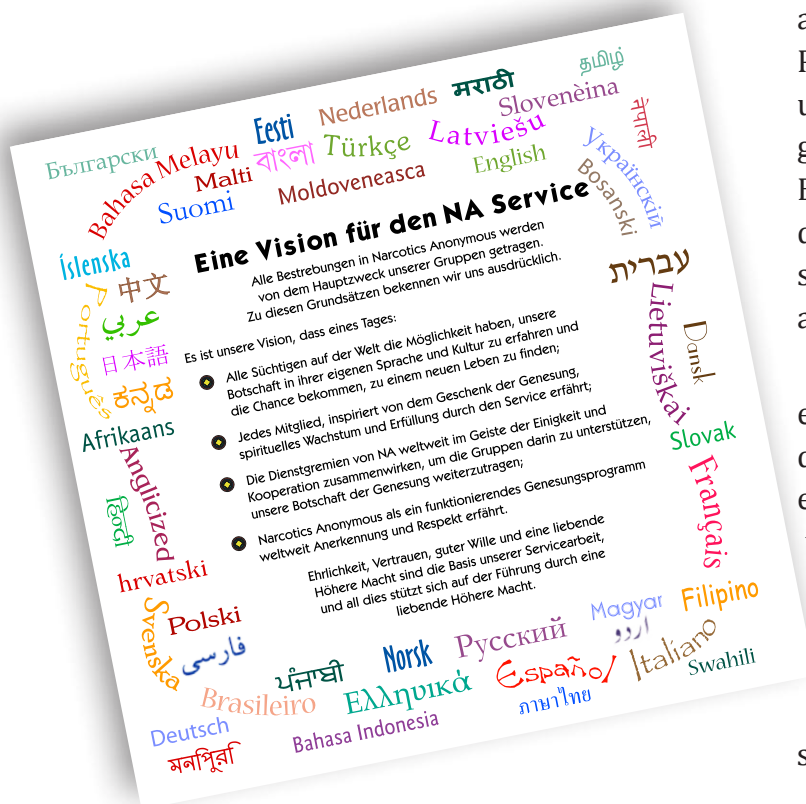


In diesem Diskussionsthema kommt zur Sprache, was wir tun können, um das Wachstum, die Gesundheit und die weitere Entwicklung unserer Gemeinschaft zu fördern und unseren Hauptzweck zu erfüllen. Wir wissen, dass nicht viele unserer Mitglieder gerne über Geld reden, doch in dieser Diskussion werden wir daran erinnert, was in unserer Literatur über die Siebte Tradition steht:

*Jede NA-Gruppe sollte sich vollständig selbst erhalten und Zuwendungen von außen ablehnen.*

*In Narcotics Anonymous kommen wir für uns selbst auf, um unsere Freiheit zu erhalten. Indem wir großzügig geben, stellen wir sicher, dass wir Meetings haben, die wir besuchen können und wir unterstützen die Dienste, die NA auf der ganzen Welt am Leben erhalten und wachsen lassen. Wir appellieren an die Mitglieder, daran zu denken, dass unsere Spenden an NA eine grundsätzliche Möglichkeit sind, wie wir unsere Dankbarkeit für das Programm zeigen können, das uns einen neuen Lebensweg gezeigt hat.*

**Faltblatt 28. Funding NA Services**  
(Finanzierung des NA-Service)



## Zusammenarbeit

NA ist ein “Wir-Programm” und die Idee, dass wir es “zusammen schaffen”, geht über unsere persönliche Genesung hinaus und reicht in unsere Servicearbeit hinein. Bei diesem Diskussionsthema geht es darum, wie die Zusammenarbeit mit den Gebieten, Regionen und Zonen, wie auch zwischen den Dienstgremien am besten funktioniert. Zusammenarbeit heißt ganz einfach, gemeinsam auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten. Darauf konzentrieren wir uns leicht auf Meetingsebene, aber oft fällt es uns schwer, dasselbe bei der Servicearbeit umzusetzen. Zusammenarbeit ist auch eines der fünf fundamentalen Prinzipien in den Vorschlägen für das Servicesystem.

Zusammenarbeit ist definiert als: “Zusammen auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten”. Wenn wir die Möglichkeiten untersuchen, wie wir zusammenarbeiten können, ist es leicht, viele Beispiele für die Zusammenarbeit anzuführen: Stühle aufstellen fürs Meeting, Planung eines jährlichen Picknicks, K&E-Service, um nur einige zu nennen. Manchmal verwickeln wir uns in affektive Gefühle und stellen Personen über Prinzipien. Indem wir einen Schritt zurücktreten und die Gedanken sammeln, sehen wir, dass wir gemeinsam an einem Problem arbeiten können. Es kann keine Einzelperson dominieren, wenn die Mitglieder verbunden sind und miteinander sprechen, miteinander planen und miteinander arbeiten.

Unser Hauptzweck wird nicht von einem Mitglied erfüllt – NA-Mitglieder schließen sich zusammen, damit die Gemeinschaften wachsen. Wir entwickeln ein Gefühl für den Sinn unseres Handelns, indem wir Teil einer großen internationalen NA-Gemeinschaft sind. In unserem Basic Text werden wir daran erinnert und im letzten Kapitel unseres neuesten Buchs, [Living Clean: The Journey Continues](#) (Clean leben: Die Reise geht weiter) steht:

*Wenn wir nach Gottes Willen handeln – das Richtige aus den richtigen Motiven heraus tun – dann profitieren wir mit Sicherheit. Jeder von uns hat etwas zu geben...*

Wenn wir die Zusammenarbeit diskutieren, sollten wir solche Fragen überdenken, wie zum Beispiel: Wie können wir in unseren Gruppen, Gebieten, Regionen, Zonen und bei den Weltdiensten effektiver zusammenarbeiten? Was steht uns dabei im Weg?

## Gruppengewissen

Der Originaltitel dieses Diskussionsthemas war: „Gruppengewissen, Delegation und Rechenschaft“ und dieses Thema deckt nach wie vor all diese Prinzipien ab. Wir möchten eine gemeinschaftsweite Diskussion darüber anregen, wie diese Prinzipien zusammenwirken und sich einander ergänzen. Was entscheiden wir auf Gruppenebene und was delegieren wir? Wie ziehen wir ein Dienstgremium zur Verantwortung, wenn wir ihr die „Autorität übertragen, die notwendig ist, um den Auftrag durchzuführen“? Dies ist die Art von Fragen, die wir bei diesem Diskussionsthema stellen sollen.

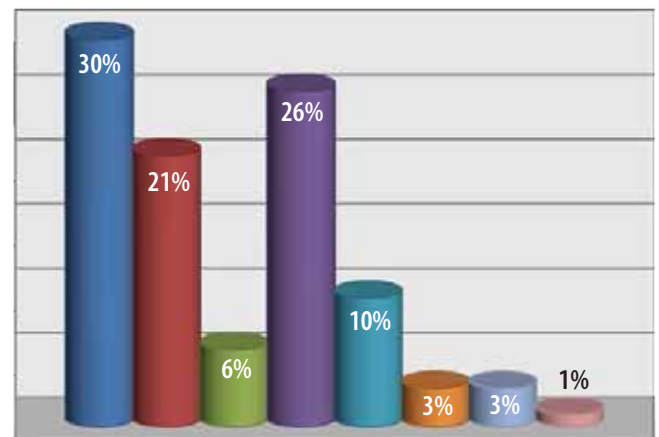
Es ist ein Thema, bei dem sich die lokalen Praktiken stark unterscheiden. Wir fragten die Delegierten auf der WSC 2012, wie ihre Regionen ein Gewissen zu den der WSC-Angelegenheiten einholen. Nur in 60 der 112 eingegangenen Berichte versuchte man, diese Frage zu beantworten und die Antworten sind nebenstehend in Prozent aufgeführt. Bei den meisten zeigte sich eine gleichmäßige Verteilung zwischen Gruppenabstimmung, Regionalversammlung in irgendeiner Form und Gebietsabstimmung.

Es wird also deutlich, dass die Art und Weise, wie wir die Ideale aus unserer Literatur anwenden, in den verschiedenen NA-Gemeinschaften unterschiedlich gehandhabt wird. Teilt mit uns, wie ihr das macht, aber auch, warum eure NA-Gemeinschaft es so handhabt. Wir schätzen und brauchen eure Erfahrung.

*Ob wir nun als Einzelperson, als Gruppe oder Dienstgremium dienen – unsere Weisungen im Service kommen von einem Gott, wie wir ihn verstehen. Bei allen unseren Zusammenkünften bitten stets wir um die Anwesenheit und Führung dieser liebenden Höheren Macht. Diese Führung leitet uns dann bei all unseren Handlungen.*

*Es funktioniert: Wie und Warum, Tradition Zwei*

## Wie die Regionen das Gewissen zum CAR einholen



|   |     |
|---|-----|
| ■ Gruppenumfrage/-abstimmung  | 30% |
| ■ Regionsversammlung<br>(Diejenigen, die eine Gruppenumfrage/-abstimmung auf der Versammlung durchführen, sind oben mitgezählt) | 21% |
| ■ RSK   | 6%  |
| ■ Gebietsumfrage/-abstimmung  | 26% |
| ■ Mitgliederumfrage/-abstimmung   | 10% |
| ■ Nur RDs   | 3%  |
| ■ Wir diskutieren keine WSC-Angelegenheiten   | 3%  |
| ■ Durch Zonales Forum   | 1%  |

*Die Gruppen teilen Informationen und Führung mit den Gremien und Komitees, die ihnen dienen. Dann erstatten diese Gremien und Komitees den Gruppen, denen sie Rechenschaft abzulegen haben, Bericht, sie beschreiben ihre Maßnahmen, Diskussionen und Pläne. Die verantwortlichen Dienstausschüsse und -komitees halten mit den Gruppen Rücksprache bezüglich der Dinge, die sie direkt betreffen und erhalten Weisung von den Gruppen in Angelegenheiten, die noch nicht*



durch Verfahren geregelt sind... Wann immer möglich, sollte zwischen der organisierten Servicearbeit und den Gruppen eine klare Trennung erfolgen, so dass sie frei sind und sich ganz einfach und direkt der Erfüllung unseres Hauptzwecks widmen können – ein Süchtiger hilft dem anderen. Die Ausschüsse und Komitees, die wir auf die Beine stellen, dienen ausschließlich einem praktischen Zweck und sie haben möglichst einfache Richtlinien.

Es funktioniert: Wie und Warum, Tradition Neun

Unter folgendem Link bieten wir PowerPoint Präsentationen und Sitzungsprofile zu den entsprechenden Themen an: [www.na.org/IDT](http://www.na.org/IDT).

Hier findet ihr auch Ressourcen, wie Informationsmaterial und Notizblätter, die euch die Workshops erleichtern. Wir werden auch Möglichkeiten untersuchen, wie wir euch bei der Einsendung der Workshop-Ergebnisse helfen können. Die Informationen werden den ganzen Zyklus über kontinuierlich auf dieser Seite aktualisiert.

Wir hoffen, ihr könnt die Zeit erübrigen, um die Diskussionsthemen in eurer NA-Gemeinschaft zu diskutieren und uns die

Die Hauptaufgabe jeder Gruppe ist es,  
 die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden.  
Fünften Tradition

**Inspiriert durch unseren Hauptzweck**

Rückmeldungen zu den Fragen in den Diskussionsthemen zu schicken: NA World Services ([worldboard@na.org](mailto:worldboard@na.org)). Neben dem Nutzen, den ihr in eurer lokalen NA-Gemeinschaft durch diesen Prozess habt, helfen uns die Rückmeldungen aus euren Diskussionen, den NA-Gruppen weltweit besser zu dienen und es sind wertvolle Informationen für die nächste Weltdienstkonferenz. Wir hoffen, eure Workshops helfen uns allen, ein neues Bewusstsein zu schaffen, Lösungen zu finden und gemeinsam Gespräche darüber zu führen, wie wir die Möglichkeiten verbessern können, die Botschaft von NA weiterzutragen— von unserem Hauptzweck inspiriert.

Profile für Themendiskussionen und Unterlagen sind erhältlich unter [www.na.org/IDT](http://www.na.org/IDT)



WCNA

*Im Dezember geht es los mit der Einschreibung*

# DIE REISE

*Geht weiter*

PHILADELPHIA, PENNSYLVANIA, USA  
29. AUGUST – 1. SEPTEMBER 2013

## ZUM 60. GEBURTSTAG VON NA

“Geht die Reise weiter” in Philadelphia, einer Stadt, die von der Geschichte der USA durchdrungen ist und mit moderner Vielfalt besticht – ein perfekter Ort für unser Treffen. Schlendert über die Straßen mit Kopfsteinpflaster in der Altstadt, erklimmt die 72 Stufen des the Philadelphia Museum of Art “Rocky-style” und feiert die weltweite Gemeinschaft von NA.

*Die Reise geht weiter*

# BITTE HELFT MIT BEI DER PLANUNG DER WCNA 35.

Mit der Pflichteinschreibung für die Convention können wir genau die richtigen Einrichtungen und Veranstaltungen für die erwartete Anzahl von Teilnehmern anbieten. Eure Voreinschreibung unterstützt uns bei einer effektiven und wirtschaftlichen Planung der WCNA.

## DIE VORANMELDUNG BEINHALTET:

- Einzigartige Vorverkaufsartikel
- Zugang zu Tickets bevor sie ausverkauft sind.
- Bessere Plätze auf Veranstaltungen mit Eintritt (die Plätze werden nach Anmeldungseingang vergeben)
- Zugang zu den Verkaufsständen schon am Donnerstag (diejenigen, die sich erst am Veranstaltungsort einschreiben, haben erst am Freitag Zugang)
- Die Möglichkeit, ein integraler Bestandteil einer erfolgreichen WCNA zu sein!
  - Alle anderen Convention-Aktivitäten, für die kein Ticket erforderlich ist, einschl. Tanz und Unterhaltung, wie die live Musik in den Coffee Houses.

MELDET EUCH VORHER AN,  
DAMIT IHR AUCH GARANTIERT IN  
PHILADELPHIA DABEI SEID  
STETS AKTUELLE MELDUNGEN ZUR  
WCNA BEKOMMT IHR ÜBER EIN ABO  
UNTER [WWW.NA.ORG/SUBSCRIBE](http://WWW.NA.ORG/SUBSCRIBE)

## EURE frühzeitige Anmeldung unterstützt UNSERE frühzeitige Planung!

Preis für Frühbucher bis 31. Januar 2013: **USD 79**

Preis für die Voranmeldung zwischen 1. Februar - 31. Juli 2013: **USD 89**

Einschreibung vor Ort (begrenzt!): **USD 99**

(Wie immer haben wir auch diesmal eine begrenzte Anzahl von Einschreibungen für diejenigen reserviert, die nicht länger als 30 Tage clean sind.)

*Wir sind so dankbar, dass wir Genesung gefunden haben, dass wir clean leben und dass wir wissen: wohin wir auch fahren - die Reise geht weiter.*

Living Clean: The Journey Continues

*A Jornada Continua*

2013



# 35. Weltconvention von NA

Philadelphia, Pennsylvania, USA

29. August – 1. September 2013

[www.na.org/wcna](http://www.na.org/wcna)

## Aufruf – Potentielle Sprecher & Gutachter

Im Rahmen unserer Vorbereitungen für die WCNA 35 suchen wir potentielle Sprecher für die Convention. Die erforderliche Cleanzeit für die Workshop-Sprecher beträgt fünf Jahre und für die Hauptsprecher zehn Jahre. Außerdem müssen die Workshop-Sprecher für die WCNA 35 registriert sein. Wenn Du interessiert bist oder du jemanden kennst, der Interesse hat, in einem Workshop oder als Hauptsprecher auf der WCNA 35 zu dienen, dann schicke uns vor dem **31. März 2013** das ausgefüllte Formular (siehe unten) zusammen mit einer Probeaufnahme, sofern vorhanden. CD-Aufnahmen können per Post geschickt oder als MP3-Dateien auf elektronischem Weg übermittelt werden.

Wir suchen auch Freiwillige mit mindestens fünf Jahren Cleanzeit, die bei der Sprecherauswahl für die WCNA 35 mitarbeiten. Bei dieser Aufgabe sind die Sprecheraufnahmen der letzten Monate (Januar - April 2013) zu prüfen. Wenn ihr Interesse habt, als Sprecher oder Gutachter zu dienen, dann schickt uns bis zum **28. Februar 2013** das ausgefüllte Formular (siehe unten).

**Ihr könnt dieses Formular und die meisten aktuellen Informationen zur WCNA auf unserer Webseite unter [www.na.org/wcna](http://www.na.org/wcna) finden**

Haltet euch auf dem Laufenden über die Ankündigungen für die WCNA 35 – dazu solltet ihr die *WCNA Updates* abonnieren: [www.na.org/subscribe](http://www.na.org/subscribe).

Workshop-Sprecher

Sprecher im Hauptmeeting

Gutachter für Sprecher

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname/Zuname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Stadt \_\_\_\_\_ Staat/Bundesland \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Cleandatum \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Bei Sprechervorschlag bitte eine** Möglichkeit ankreuzen:

- Ich möchte eine mp3-Datei des Sprechers einreichen (wir werden euch Informationen dazu schicken, wie das geht)
- Ich schicke eine CD-Aufnahme des Sprechers

Name der Person, die die Aufnahme einreicht \_\_\_\_\_

Telefonnummer der einreichenden Person \_\_\_\_\_

E-Mail der einreichenden Person \_\_\_\_\_

**Einreichung per E-Mail an [wcna@na.org](mailto:wcna@na.org)**

oder per Post (Formular ausdrucken) an: NA World Services; WCNA 35 Speakers; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA









Leser der früheren Ausgaben, der H&I News, kennen noch den H&I Slim. Diejenigen von euch, die noch nicht die Ehre hatten: H&I Slim ist der ultimative „K&E-Typ“ Man trifft ihn in Krankenhäusern und Gefängnissen auf der ganzen Welt. Man kann sagen, er weiß immer Bescheid und ist allzeit

bereit. Als das *The NA Way Magazine* sein heutiges Format bekam, wurde der H&I Slim in die *NA Way*-Familie aufgenommen. Das war die erste Kolumne mit H&I Slim in der Ausgabe vom [Oktober 1997](#).

## Lieber H&I Slim,

in meinem Gebiet haben wir eine Menge K&E-Verpflichtungen in Justiz Vollzugsanstalten und die Ausschuss-Sprecher hatten-Schwierigkeiten, Mitglieder aufzutreiben, die eine Zutritts-erlaubnis bekommen, ganz zu schweigen davon, daß die Mitglieder offenbar solche Meetings gar nicht machen wollen.

Ich könnte sicherlich einige dieser Meetings mitmachen. Ich habe die erforderliche Cleanzeit und bekomme die Zutritts-erlaubnis und ich habe die Zeit dazu, aber einige meiner Freunde sagen, daß ich inhaftierten Süchtigen nichts anzubieten habe, weil ich nie verhaftet worden bin.

Ich glaube, wir sind alle gleich in NA. In unserer Literatur steht, daß es gleichgültig gültig ist, was wir in der Vergangenheit getan haben. Ich habe Angst, aber ich habe das Gefühl, ich könnte etwas geben und ich weiß, daß mein Gebiets-K&E-Komitee meine Unterstützung brauchen könnte. Was soll ich tun?

*Verwirrt, aber bereit*

## Lieber verwirrter Freund,

die Botschaft unserer Gemeinschaft lautet, „daß Süchtige, alle Süchtige, aufhören können Drogen zu nehmen, daß sie den Wunsch verlieren können, Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden können“; daß die Freiheit von aktiver Sucht, die wir durch die Zwölf Schritte gefunden haben, auch ihre Freiheit werden kann. Jede Euerer Geschichten variiert, je nach dem individuellem Muster, aber die Botschaft ist immer die selbe.

Der Zweck eines K&E Meetings ist es, die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die nicht in ein normales NA

Meeting gehen können. Das spirituelle Prinzip der Anonymität hilft uns dabei, unsere Gemeinsamkeiten zu erkennen, nicht unsere Unterschiede. Du hast, recht, es ist gleichgültig, was oder wie viel wir genommen haben, wer unsere Connections waren, oder was wir in der Vergangenheit getan haben. Heute konzentrieren wir uns auf die Lösung für unser Problem: Genesung. Jeder Süchtige mit der Bereitschaft zu teilen, und der eine klare, konsistente NA Botschaft weitergeben kann, ist absolut geeignet für K&E Arbeit.

# Von unseren Lesern

## Liebes NA Way,

ich möchte euch herzlich für die exzellente Arbeit danken, die ihr geleistet habt. Ich freue mich jeden Monat auf das *The NA Way*. Zurzeit arbeite ich auf einem Schiff und es wird mir nach Hause geliefert. Ich hoffe, es geht allen gut.

MM, Louisiana, USA  
[September 1987](#)

## Änderung geht mit Wachstum einher

Ich muß die Leute in NA loben, daß sie dieses neue Magazin machen und es Lesern, wie auch ich einer bin, anbieten. Ich bin interessiere mich für Dienst und natürlich lese ich die Anträge im CAR und anfangs erregten sie meine Besorgnis. Mein erster Gedanke war: „Kein *NA Way* mehr!“ Aber ich verstehe, welchen Problemen Ihr gegenübersteht. Und tatsächlich kamen die Veränderungen, wie sie kommen sollten.

Eines der Geschenke, die ich dadurch erhalten habe, daß ich das Programm in meinem Leben anwende, ist die Fähigkeit zur Offenheit. Ich kann die Dinge von anderen Blickwinkeln aus sehen, nicht nur von meinem eigenen. Ich weiß, wir müssen den Gesamtnutzen in Betracht ziehen. Änderung geht mit Wachstum einher. Ich werde mich für Narcotics Anonymous einsetzen und ich empfinde Dankbarkeit für die Segnungen, die NA mir gebracht hat.

Thomas F, Maryland  
[Oktober 1997](#)

## Gracias NA Way

Ich sende Euch diesen Brief, um Euch dafür zu danken, dass Ihr mir das Magazin über die letzten acht Jahre hinweg übersandt habt. Es ist ein sehr wichtiger Teil meiner Genesung. Das Magazin ist während all dieser Zeit mein Kamerad gewesen. Als ich das erste Mal einen Brief schrieb und um ein Abonnement bat, zweifelte ich daran, dass Ihr es wirklich an meine Adresse senden würdet, weil ich so weit weg wohnte. Mir hat der Glaube gefehlt, und nachdem ich einen Monat darauf gewartet hatte, gab ich auf und erwartete nicht mehr, dass es ausgeliefert werden würde. Ich wusste nicht, dass das Magazin vierteljährlich herausgegeben wurde! Ich kann Euch nicht die Aufregung erklären und die Freude, die ich fühlte, als ich meine erste Ausgabe in Händen hielt. Ich fühlte, dass ich ein Teil von etwas wirklich Großem war. Mehr als jemals fühlte ich, dass ich nicht mehr allein war, dass ich Freunde in der Gemeinschaft hatte in der ganzen Welt, die die gleichen Dinge wie ich fühlten: Glückliche, neue Entdeckungen, Traurigkeit, und alle Gefühle, die genesende Süchtige durchlaufen. Ich fing an, das Magazin mit der Gruppe und einer Menge Freunden in der Gemeinschaft zu teilen und wir lasen von neuen Informationen und Erfahrungen. Die Informationen über Dienst und die Weisheit, die andere Mitglieder teilen, sind ein sehr wichtiger Teil meiner Genesung. Für all dies bin ich ewig dankbar. Ich liebe Euch. Viel Glück und macht weiter so!

Ariel A, Buenos Aires, Argentinien  
[April 2007](#)



# KALENDER

Mehrtägige Veranstaltungen und solche, die zwischen die Publikation von zwei Ausgaben fallen, werden entsprechend dem Online-Plan abgedruckt. Um diese Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, geht bitte zu Kalender unter [www.na.org/events](http://www.na.org/events). (Wer keinen Internet-Zugang hat, kann die Veranstaltungsinfos an folgende Nummer faxen 818.700.0700, c/o NA Way; oder an folgende Adresse schicken: *The NA Way*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

## Argentinien

**Cordoba** 23-25 Nov; Argentina Regional Convention 20; Hotel Luz y Fuerza, Villa Giardino, Córdoba; [www.na.org.ar](http://www.na.org.ar)

## Kanada

**Ontario** 9-11 Nov; Canadian Convention 20; Delta Meadowvale Hotel/Conference Center, Mississauga; [www.canadianconvention.com](http://www.canadianconvention.com)

## Mexiko

**Sonora** 23-25 Nov; Desierto Area Convention; Penasco del Sol Hotel, Puerto Penasco; [Valenzuela541@aol.com](mailto:Valenzuela541@aol.com); [Valperaza@hotmail.com](mailto:Valperaza@hotmail.com)

## Niederlande

**South Holland** 23-25 Nov; Netherlands Area Convention; Engels, Rotterdam; [reg@ncna.nl](mailto:reg@ncna.nl); [www.ncna.nl](http://www.ncna.nl)

## Türkei

Antalya 9-11 Nov; Turkey Region NATA Convention 10; Hotel Suix Lara, Antalya; [www.na-turkiye.org](http://www.na-turkiye.org)

## Venezuela

**Anzoátegui** 16-18 Nov; Venezuela Regional Convention 7; Hotel Venetur de Puerto La Cruz, Puerto La Cruz; [www.navenezuela.org](http://www.navenezuela.org)

## USA

**Alabama** 16-18 Nov; Greater Birmingham Area Convention 17; Sheraton Hotel, Birmingham; [www.alnwfl.org](http://www.alnwfl.org)

**2)** 18-20 Jan; Central Alabama Area Convention; Renaissance Montgomery Hotel, Montgomery; event info: 334.315.0133

**California** 23-25 Nov; Southern California Regional Convention 33; Ontario Convention Center/Double Tree Hotel, Ontario; [www.todayna.org/convention](http://www.todayna.org/convention)

**2)** 4-6 Jan; Humbolt Del Norte Area TAC Convention 13; Red Lion Hotel, Eureka; [www.TAC-Convention.org](http://www.TAC-Convention.org)

**Connecticut** 4-6 Jan; Connecticut Regional Convention 28; Hilton Stamford, Stamford; [www.ctnac.org](http://www.ctnac.org)

**Florida** 9-11 Nov; New Path Group Rainbow Weekend 15; Fort Lauderdale Marriot North, Fort Lauderdale; [www.rainbowweekend.org](http://www.rainbowweekend.org)

**2)** 22-25 Nov; Palm Coast Area Convention 31; Double Tree, Palm Beach Gardens; [plamcoastna.org](http://plamcoastna.org)

**Illinois** 3-6 Jan; Chicagoland Regional Convention 25; Hyatt Regency McCormick Place, Chicago; [www.crcofna.org](http://www.crcofna.org)

**Massachusetts** 30 Nov-2 Dec; South Shore Area Anniversary 27; Radisson Hotel, Plymouth; [www.nerna.org](http://www.nerna.org)

**Missouri** 29-Dec-1 Jan; Freedom to Change Convention 19; Embassy Suites, Kansas City; [www.kansascityna.org](http://www.kansascityna.org)

**New York** 16-18 Nov; Eastern New York Regional Convention; Long Island Marriot, Uniondale; [www.nanewyork.org](http://www.nanewyork.org)

**2)** 18-20 Jan; Nassau Area Convention 10; Long Island Huntington Hilton, Melville; [www.nacna.info](http://www.nacna.info)

**Ohio** 23-25 Nov; Greater Cincinnati Area Convention 14; Kings Island Resort & Conference Center, Mason; [www.nacincinnati.com](http://www.nacincinnati.com)

**2)** 4-6 Jan; Central Ohio Area Convention 24; Renaissance Hotel, Columbus; [www.nacentralohio.org](http://www.nacentralohio.org)

**Pennsylvania** 16-18 Nov; Tri-State Regional Convention 30; Seven Springs Mountain Resort, Seven Springs; [www.tristate-na.org/st2live.htm](http://www.tristate-na.org/st2live.htm)

**Tennessee** 21-25 Nov; Volunteer Regional Convention 30; Chattanooga Choo Choo, Chattanooga; [www.vrcna.org](http://www.vrcna.org)

**Utah** 9-11 Nov; Utah Regional Indoor Convention 14; Prospector Square Lodge, Park City; [www.cvana.org/convention.htm](http://www.cvana.org/convention.htm)

**Virginia** 11-13 Jan; Central Atlantic Regional Convention AVCNA 31; Hotel Roanoke/Conference Center, Roanoke; [www.car-na.org/events.htm](http://www.car-na.org/events.htm)



# Produktinfo

## *Just for Today*

### Nummerierte Sammlerausgabe

Spezielle handnummerierte, limitierte Sammlerausgabe zum Gedenken an das zweimillionste Exemplar.

Artikel-Nr. 1115 Preis USD 30,00



## *Living Clean: The Journey Continues*

Das neueste Buch von NA über das cleane Leben in der Praxis – im Alltag, in Beziehungen, und beim Service für andere.

Artikel-Nr. 1150 (feste Einband)

Artikel-Nr. 1151 (Broschur) Preis USD 8,75



## E-Bücher

### erhältlich über Amazon und iTunes

Dies stellt keine Empfehlung oder Unterstützung bzw. Werbung für diese Anbieter dar.

Amazon (alle Titel): <http://tinyurl.com/clolqz1>

iTunes (alle Titel): <http://tinyurl.com/9zj5f3x>

|                    | Amazon        |               | iTunes        |               |
|--------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Basic Text</b>  | <b>\$8.90</b> | <b>7.60 €</b> | <b>\$8.99</b> | <b>7.99 €</b> |
| <b>It Works</b>    | <b>\$5.90</b> | <b>5.20 €</b> | <b>\$5.99</b> | <b>5.49 €</b> |
| <b>Sponsorship</b> | <b>\$5.90</b> | <b>5.20 €</b> | <b>\$5.99</b> | <b>5.49 €</b> |



## 2011 Membership Survey

Artikel-Nr. ZPR001001 Preis USD 0,26

## Information about NA

Artikel-Nr. ZPR001002 Preis USD 0,26

## Bengalisch

### এন.এ. কার্যক্রমে জীবনযাপন

Artikel-Nr. BE-3109 Preis USD 0,22

### পি আই বা জন-তথ্য

### এবং একজন এন.এ সদস্য

Artikel-Nr. BE-3115 Preis USD 0,22

### নারকোটিকস্ অ্যানোনিমাসে স্বাগতম

Artikel-Nr. BE-3122 Preis USD 0,22





## Brasilianisch

### *Importância do Dinheiro Autossustento em NA*

Artikel-Nr. BR-3124 Preis USD 0,48

### *Mantendo os Serviços de NA*

Artikel-Nr. BR-3128 Preis USD 0,32

## Dänisch

### *Offentlig Informasjonog NA-medlemmet*

Artikel-Nr. DK-3115 Preis USD 0,22

### *Til Jer i behandling*

Artikel-Nr. DK-3117 Preis USD 0,28

## Deutsch

### *Mitgliederbefragung*

Artikel-Nr. ZPRGE1001 Preis USD 0,26

### *Informationen über NA*

Artikel-Nr. ZPRGE1002 Preis USD 0,26



## Nepalesisch

### *स्पोन्सरसिप*

Artikel-Nr. NE-3111 Preis USD 0,22

## Polnisch

### *Sponsoring*

Artikel-Nr. PL-3111 Preis USD 0,22

### *Dla uzależnionych w trakcie terapii*

Artikel-Nr. PL-3117 Preis USD 0,28

## Spanisch

### *Encuesta a los miembros*

Artikel-Nr. ZPR001001 Preis USD 0,26

### *Información sobre NA*

Artikel-Nr. ZPRSP1002 Preis USD 0,26

## Türkisch

### *Rehberlik, Revize*

Artikel-Nr. TU-3111 Preis USD 0,22

## Bald erhältlich

### *Living Clean: The Journey Continues*

### **Gedenkausgabe**

Diese exquisite, handnummerierte Ausgabe ist im Dezember nur in limitierter Auflage erhältlich.

Artikel-Nr. 1155 Preis USD 30,00

## Griechisch

Basic Text

### *Ναρκομαγειρική Ανωνυμοί*

Artikel-Nr. GR-1101 Preis USD 7,50

## Ungarisch

Basic Text

### *Narcotics Anonymous*

Artikel-Nr. HU-1101 Preis USD 7,50

## Türkisch

*Eine Einführung in NA*

### *Adsız Narkotik'e Giriş Kılavuzu*

Artikel-Nr. TU-1200 Preis USD 1,80

**Stark reduziert**  
**WCNA 34 Merchandise-ware**  
**spirit & unity**  
**nun online erhältlich!**  
<http://www.hicorpinc.com/na>

Wählt aus dem reichhaltigen Angebot von Kleidungsstücken, Mützen, Tassen, Reisetassen, und speziellen Artikeln, wie Mikrofaser-Reinigungstücher für Bildschirm- und Brille.

Ihr könnt selbstverständlich auch Verkaufsartikel von vergangenen NA-Weltconventions zum Ausverkaufspreis erwerben.

Gönn dir was oder beschenke Freunde und Sponsees.

Umtausch und Rücknahme sind ausgeschlossen, Mengen- und Größenbeschränkungen je nach Verfügbarkeit.

# *Living Clean: The Journey Continues*

## Clean leben: Die Reise geht weiter

Unser Basic Text versichert uns, dass mehr offenbart wird und unsere Erfahrungen bestätigen das. Seit der Zeit, als diese Worte geschrieben wurden, wurde mehr offenbart und an jeden Tag, an dem wir clean leben und die Prinzipien der Genesung praktizieren, wird noch mehr offenbart. Wir wachsen als Individuen und wir wachsen und reifen auch als Gemeinschaft. Während wir aus unseren Erfahrungen lernen, reichen wir dieses Wissen weiter... Dieses Buch ist kein Katalog mit Ratschlägen, sondern ein Konvolut unserer Erfahrung, Kraft und Hoffnung bezüglich des cleanen Lebens im Alltag, in den Beziehungen und in unserem Service für andere.

Vorwort

### *Living Clean*-Gruppen

Wir wollten diese Gruppe vor der Weltdienstkonferenz beginnen, aber wir warteten, bis die Konferenz das Buch genehmigt hatte. Es ist nicht so, dass wir den Basic Text nicht immer noch lieben und ihn hochhalten, doch das Buch *Living Clean* hat denjenigen von uns, die eine gewisse Cleanzeit haben, etwas Neues gegeben worauf sie sich freuen können. Wir haben Mitglieder mit unterschiedlichen Cleanzeiten, darunter sechs reguläre Mitglieder mit über 20 Jahren clean. Das Buch birgt offensichtlich viele kleine Glanzpunkte an Informationen und Inspiration. Etwas Auffrischendes.

Carl P, Kalifornien, USA

#### Meetingsformat für den Meetingsleiter

Willkommen zur Dienstagabend-Literaturmeeting von Narcotics Anonymous „Clean leben: Die Reise geht weiter. Mein Name ist \_\_\_\_\_ und ich bin süchtig. Ich möchte dieses Meeting mit einem Moment der Besinnung für die noch leidenden Süchtigen eröffnen, gefolgt von dem Gelassenheitsgebet... Dies ist ein Literaturmeeting und wir befassen uns mit dem Buch Clean leben: Die Reise geht weiter. Jeder liest ein paar Absätze und gibt den Text dann weiter. Nach dem Lesen werden wir darüber reden, was wir gelesen haben oder teilen müssen. Heute sind wir \_\_\_\_\_ und wir lesen von Seite \_\_\_\_\_. (Meetingsleiter/in beginnt z... Buch anschließend weiter.)

Die Fah Mai\* Gruppe wurde im November 2008 gegründet und wir begannen am 2. Januar 2012 mit der dem Durcharbeiten des *Living Clean*. Sieben bis zehn von uns treffen sich jeden Mittwoch um 13:00 Uhr, gewöhnlich mit durchschnittlich zwei Neuankömmlingen pro Woche, und mit Mitgliedern, die bis zu 19 Jahre clean sind. Wir entschieden per Gruppengewissen, das Lesen von Texten auf maximal einen Abschnitt pro Mitglied zu beschränken, da wir feststellten, dass die Texte so gewichtig, dicht und bedeutsam sind. Einer der Mitbegründer unserer Gruppe sagte: „Dieses Buch ist erfrischend und hilft mir mehr dabei, zu verstehen, wie ich die spirituellen Prinzipien im Alltag praktisch anwenden soll. Ich bin sehr dankbar für dieses zusätzliche Werkzeug für das weitere cleane Leben“.

Bevan P, Bangkok, Thailand

\*In Thai bedeutet "fah mai" neue Himmel, neue Anfänge oder neue Horizonte

**Jetzt erhältlich!**

Ab 28. September 2012

Kim A, Virginia, USA

